



Centralna Komisja Egzaminacyjna

Arkusz zawiera informacje prawnie chronione do momentu rozpoczęcia egzaminu.

Układ graficzny © CKE 2010

WPISUJE ZDAJĄCY**KOD**

| | | |
|--|--|--|
| | | |
|--|--|--|

PESEL

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|

*Miejsce
na naklejkę
z kodem*

 dysleksja

**EGZAMIN MATURALNY
Z JĘZYKA NIEMIECKIEGO**

POZIOM ROZSZERZONY

CZEŚĆ II

Instrukcja dla zdającego

1. Sprawdź, czy arkusz egzaminacyjny zawiera 7 stron (zadania 4 – 9). Ewentualny brak zgłoś przewodniczącemu zespołu nadzorującego egzamin.
2. Część pierwsza arkusza, sprawdzająca rozumienie ze słuchu, będzie trwała około 25 minut i jest nagrana na płycie CD.
3. Pisz czytelnie. Używaj długopisu/pióra tylko z czarnym tuszem/atramentem.
4. Nie używaj korektora, a błędne zapisy wyraźnie przekreśl.
5. Na tej stronie oraz na karcie odpowiedzi wpisz swój numer PESEL i przyklej naklejkę z kodem.
6. Zaznaczając odpowiedzi w części karty przeznaczonej dla zdającego, zamaluj pola do tego przeznaczone. Błędne zaznaczenie otocz kółkiem i zaznacz właściwe.
7. Tylko odpowiedzi zaznaczone na karcie będą oceniane.

MAJ 2013

**Czas pracy:
70 minut**

**Liczba punktów
do uzyskania: 27**



MJN-R2_1P-132

ROZUMIENIE SŁUCHANEGO TEKSTU**Zadanie 4. (5 pkt)**

Usłyszysz dwukrotnie wywiad z Michaellem Brockmannem, specjalistą ds. komunikacji. Zaznacz znakiem X, które zdania są zgodne z treścią nagrania (R – richtig), a które nie (F – falsch).

Za każde poprawne rozwiązanie otrzymasz 1 punkt.

| | | R | F |
|------|---|---|---|
| 4.1. | Die deutschen Motorradfahrer fahren heutzutage riskanter als früher. | | |
| 4.2. | Im Frühling 2011 gab es mehr Todesopfer unter Motorradfahrern als im Winter zuvor. | | |
| 4.3. | Ein ABS ist jetzt bei allen Motorrädern obligatorisch. | | |
| 4.4. | In Brandenburg setzt man neue Bäume an den Straßen. | | |
| 4.5. | Die frischgebackenen Motorradfahrer müssen nach einem halben Jahr eine zusätzliche Fahrprüfung ablegen. | | |

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!**Zadanie 5. (5 pkt)**

Usłyszysz dwukrotnie pięć ofert dotyczących spędzania wolnego czasu. Do każdej oferty (5.1.–5.5.) dopasuj właściwy nagłówek (A–G). Wpisz rozwiązania do tabeli. Uwaga: dwa nagłówki zostały podane dodatkowo i nie odnoszą się do żadnej oferty.

Za każde poprawne rozwiązanie otrzymasz 1 punkt.

- A. Grenzorte
- B. Abenteuer in Afrika
- C. Tauchen auf hoher See
- D. Märchen und Legenden
- E. Tauchabenteuer in Deutschland
- F. Auf den Spuren von seltenen Tieren
- G. Wanderwege von Dichtern und Denkern

| 5.1. (Nummer 1) | 5.2. (Nummer 2) | 5.3. (Nummer 3) | 5.4. (Nummer 4) | 5.5. (Nummer 5) |
|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| | | | | |

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 6. (5 pkt)

Usłyszysz dwukrotnie wypowiedź Amelii na temat wyjazdu w czasie roku szkolnego. Z podanych odpowiedzi wybierz właściwą, zgodną z treścią nagrania. Zakreśl literę A, B, C albo D.

Za każde poprawne rozwiązanie otrzymasz 1 punkt.

6.1. Warum ist Amelie nach Sri Lanka gereist?

- A. Weil ihre Eltern eine Weltreise machten.
- B. Weil sie dort als Fotomodell arbeiten sollte.
- C. Weil sie bei einem Schüleraustausch mitmachte.
- D. Weil ihr Vater dort seinem Beruf nachgehen musste.

6.2. Was war bei dem Unterricht auf Sri Lanka anders als in Berlin?

- A. Der Unterricht auf Sri Lanka fand draußen statt.
- B. Der Unterricht auf Sri Lanka war nicht so intensiv.
- C. Auf Sri Lanka war der Unterricht länger als in Berlin.
- D. Auf Sri Lanka war Amelies Schwester beim Unterricht immer dabei.

6.3. Worüber schrieb Amelie einen ihrer Aufsätze?

- A. Über die Karriere eines Hotelbesitzers.
- B. Über eine Rinderfarm auf Sri Lanka.
- C. Über die Herstellung von Tee.
- D. Über ihr Alltagsleben auf Sri Lanka.

6.4. Was vermisste Amelie auf Sri Lanka?

- A. Die Geburtstagsfeier im Freundeskreis.
- B. Das traditionelle deutsche Essen.
- C. Den Lieblingsstuhl zu Hause.
- D. Die E-Mails von ihrem Freund Pit.

6.5. Was hat Amelie auf Sri Lanka am meisten beeindruckt?

- A. Die schönen Strände auf Sri Lanka.
- B. Das tägliche Bad im Meer.
- C. Die Sonnenaufgänge am Meer.
- D. Der schwierige Bergaufstieg mit ihrem Vater.

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

ROZUMIENIE PISANEGO TEKSTU I ROZPOZNAWANIE STRUKTUR LEKSYKALNO-GRAMATYCZNYCH

Zadanie 7. (4 pkt)

Przeczytaj tekst. Z podanych odpowiedzi wybierz właściwą, zgodną z treścią tekstu. Zakreśl literę A, B, C albo D.

Za każde poprawne rozwiązanie otrzymasz 1 punkt.

Conny Weiß ist stolz auf ihre unzähligen Bücherkisten, die sich in ihrem Gutshotel in Mecklenburg-Vorpommern befinden. Hier reiht sich ein Regal an das nächste: Bücher, so weit das Auge reicht. „Angefangen hat das alles mit 5 000 Stück“, erzählt sie. „Und heute sind es über 300 000.“

„Mein Vater hat sich sein ganzes Leben lang für Bücher interessiert. Als ich von ihm erfuhr, dass die Bibliothek in Güstrow 5 000 Bücher auf den Müll werfen wollte, konnte ich nicht anders: Ich setzte mich ins Auto, fuhr hin und kam voll beladen zurück. Bildbände, Lexika, Romane und Märchenbücher stapelten sich in meinem Auto bis unters Dach.“ Das war vor 13 Jahren. Conny hatte das Hotel in dem alten Gutshaus gerade eröffnet. Die Bücher fanden wie von selbst ihren Platz darin. „Da konnte ich sowohl die neu erworbenen Bücher als auch meine bisherige, nicht ganz so große Sammlung hierher bringen.“

„Ich habe mich schon immer gern mit Büchern umgeben, hatte in meiner Jugend aber nie genug Geld für eigene Bücher. Erst als ich mit meinem Mann zusammenzog, konnte ich sie mir leisten. Sie stapeln sich nun neben meinem Bett, dem Schreibtisch oder meinem Sessel. So war es auch mit den geretteten Werken. Bald sah es im Hotel genauso aus wie bisher bei meinem Mann und mir zu Hause. Bücher landeten überall, wo gerade Platz war: in Regalen, auf Fensterbänken oder im Speisesaal. Damals habe ich es gar nicht richtig gemerkt“, erzählt Conny und lächelt. „Aber in diesem Moment war das Bücherhotel geboren.“ Den Einfall, die Bücher in den Mittelpunkt meines Hotelkonzepts zu stellen, hatten allerdings meine zwei Brüder nach einer langen Partynacht. Anders als meine zuerst skeptischen Eltern und Freunde halfen sie mir bei der Realisierung des Projekts.

Heute spielt Lesen im Gutshotel Groß Breesen die Hauptrolle. „Die Bibliothek ist ganz klar das Herzstück des Hauses.“ Dazu gibt es noch zwei kuschelige Räume im Keller, einen Wintergarten und natürlich die Rezeption – alles voller Bücher. Denn hier, in Conny Weiß' Lesehotel, findet man nicht nur viele Schätze, die man während des Aufenthaltes lesen kann: Hier darf sich jeder Gast, der zwei Bücher ins Hotel mitbringt, eines aussuchen und nach Hause mitnehmen. „So sammeln sich über die Jahre immer mehr Bücher an. Die meisten davon lagere ich in der alten Scheune. Klar, darin sieht es schon ein wenig chaotisch aus, aber ich liebe das!“ Und vielen Gästen geht es genauso. „Die durchsuchen hier in aller Ruhe die Kisten und Regale. Der eine sucht Kochbücher, der andere Romane oder Krimis, der nächste liebt Geschichtsbücher über vergangene Zeiten – aber eins ist sicher: Wer sich hier auf eine Suche einlässt, der geht nicht ohne Buch wieder hinaus!“

nach: tina Nr. 51, Dezember 2011

- 7.1. Woher hat Conny Weiß einen Teil ihrer Bücher?**
- A. Sie hat die Bücher in ihrer Jugend gesammelt.
 - B. Sie hat die Bücher auf dem Dachboden gefunden.
 - C. Sie hat die Bücher von einer Bücherei bekommen.
 - D. Sie hat die Bücher von ihrem Vater geerbt.
- 7.2. Wer hatte die Idee vom Bücherhotel?**
- A. Connys lesebegeisterter Ehemann.
 - B. Connys zahlreiche Freunde.
 - C. Connys hilfsbereite Geschwister.
 - D. Connys gesamte Familie.
- 7.3. Wann dürfen Hotelgäste ein Buch aus dem Hotel behalten?**
- A. Wenn sie ein interessantes Buch finden, dürfen sie es kaufen.
 - B. Wenn sie länger im Hotel bleiben, dürfen sie dafür ein Buch behalten.
 - C. Wenn sie ein Buch mitnehmen wollen, müssen sie es vorher bestellen.
 - D. Wenn sie selber Bücher mitbringen, dürfen sie sich ein anderes aussuchen.
- 7.4. Welcher Titel passt zu diesem Text?**
- A. Billige Buchhandlung
 - B. Bibliothek für Forscher
 - C. Hotel für Bücherfreunde
 - D. Sagenhafte Antiquitäten

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 8. (5 pkt)

Przeczytaj tekst, z którego usunięto pięć zdań. Dobierz brakujące zdania, tak aby otrzymać logiczny i spójny tekst. W każdą lukę (8.1.–8.5.) wpisz literę, którą oznaczone jest brakujące zdanie (A–G). **Uwaga:** dwa zdania zostały podane dodatkowo i nie pasują do tekstu.

Za każde poprawne rozwiązanie otrzymasz 1 punkt.

KAMERAS LÖSEN NICHT ALLE PROBLEME

Viele Politiker sind für Videokameras in Schulen. Sie glauben, dass Schwache so vor Gewalt geschützt werden können. Sie glauben, dass die Kriminalität an Schulen so bekämpft werden kann.

Kameras können in der Schule sinnvoll sein, wenn kein Schüler und kein Lehrer mehr auf dem Gelände ist. **8.1.** ____ Wenn sie doch in die Schule einbrechen, können die Bilder helfen, sie zu identifizieren. Auch an Fahrradständern hat man gute Erfahrungen gemacht. **8.2.** ____ Keiner fühlt sich durch die Kameras sonderlich überwacht. In diesen Fällen hat die Video-Überwachung einen Sinn. Aber man muss klar sagen: Kameras schützen nicht vor Gewalt oder Mobbing. Man müsste die Kameras überall aufstellen – und alle ständig überwachen. Wie weit kann man aber damit gehen: Kameras auf dem Pausenhof, in den Klassenräumen, auf dem Weg zur Schule, auf dem Klo? **8.3.** ____ Auch Schüler haben nämlich ein Recht auf den Schutz ihrer Intimsphäre. Kameras dürfen nur im öffentlichen Raum installiert werden. Wenn man die Kameras nur an einigen ausgewählten Orten aufstellt, dann verlagert sich die Gewalt einfach an einen Ort, an dem nicht gefilmt wird. **8.4.** ____ Nämlich mit mehr Lehrern, die Zeit finden, ein Auge auf ihre Schüler zu werfen, und mit einer vertrauensvollen, angstfreien Atmosphäre, in der alle den Mund aufmachen, wenn etwas Schlimmes geschieht.

Die Videoüberwachung einer Schule kann auch negative Folgen haben, denn die Schule ist ein Raum, in dem Vertrauen wichtig ist. Stellt man Kameras auf, stehen alle – Schüler und Lehrer – unter Verdacht. **8.5.** ____ Auch die Trennung der Räume in solche, die überwacht werden, und solche, die es nicht werden, hat Konsequenzen für die Atmosphäre in der Schule. Schließlich stellt sich eine organisatorische Frage: Wer kontrolliert all das gefilmte Material? Und wann? Bei Gewalt in der Schule muss man schnell reagieren; da ist der Lehrer auf dem Schulhof effektiver als jede Kamera.

nach: www.zeit.de

- A. Bekämpfen kann man Gewalt besser mit anderen Maßnahmen.
- B. Sie fühlen sich behandelt wie Kriminelle.
- C. Kameras an den Eingängen schrecken Einbrecher ab.
- D. Niemand will die Kosten der Videoüberwachung tragen.
- E. Am meisten gefallen Kameras den Eltern.
- F. Denn hier geht man nur kurz hin, um sein Fahrrad zu holen.
- G. Das geht schon aus rechtlichen Gründen nicht.

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 9. (3 pkt)

Przeczytaj tekst. Z podanych odpowiedzi wybierz właściwą, tak aby otrzymać logiczny i gramatycznie poprawny tekst. Zakreśl literę A, B, C albo D.

Za każde poprawne rozwiązanie otrzymasz 0,5 punktu.

NEUER TRAINER FÜR HAMBURGER SPORT-VEREIN

Thorsten Fink ist neuer Trainer des HSV. Bis zuletzt trainierte er den Champions-League-Teilnehmer FC Basel. In der Schweiz wurde Fink wegen seiner Erfolge **9.1.** _____. Jetzt soll er die Tabellenletzten der Bundesliga zum Erfolg führen.

Thorsten Fink ist ein blendend aussehender Mann. So ein bisschen vom Typ José Mourinho. Beim Spiel steht der 43-jährige Trainer fast immer **9.2.** ____ Spielfeldrand, sehr formell gekleidet mit Anzug und Krawatte. Mal trägt der Fußballlehrer Dreitagebart, mal nur Kinnbart. Sein Haar ist blond. Graue Ansätze sucht man **9.3.** _____. Wenn er nicht so ein famoser Coach geworden wäre, hätte Fink locker die Modellaufbahn einschlagen können. Aber es ist ja nicht nur sein **9.4.** ____: Fink ist auch ein Feingeist. Nach seiner ersten Station als Trainer 2006 bei RB Salzburg übernahm der frühere Bayern-Profi 2008 den Audi-Club und damaligen Drittligisten FC Ingolstadt. Von seiner Antrittsrede erzählen die Menschen dort noch heute. Er zitierte unter **9.5.** _____ Shakespeare: „Nicht in der Ferne verliere dich! Den Augenblick ergreife! Der ist dein.“ Fink hat die Möglichkeit gesehen, in die Bundesliga zu wechseln. Er hat keine Sekunde gezögert, **9.6.** _____ er will die nächste Stufe auf der Karriereleiter nehmen. Das geht nur in der Bundesliga. Und nicht in der idyllischen Schweiz.

nach: www.stern.de

9.1.

- A. verehrt
- B. gewonnen
- C. beschimpft
- D. vergessen

9.2.

- A. am
- B. vom
- C. zum
- D. im

9.3.

- A. täglich
- B. vergeblich
- C. unbedingt
- D. immer

9.4.

- A. Charakter
- B. Aussehen
- C. Humor
- D. Blick

9.5.

- A. andere
- B. anderes
- C. anderer
- D. anderem

9.6.

- A. weil
- B. dass
- C. denn
- D. trotzdem

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!